

Kokain



SUCHT | SCHWEIZ

Koks  
Schnee  
Abhängigkeit  
Party  
eine Linie ziehen  
Risiko  
Beratung

#### Informationen, Rat und Hilfe

Bei Fragen zu Kokain und anderen Drogen  
kannst du dich gerne an uns wenden:  
Sucht Schweiz, Telefon 021 321 29 76  
[praevention@suchtschweiz.ch](mailto:praevention@suchtschweiz.ch)

**Sucht Schweiz**  
Av. Louis-Ruchonnet 14  
Postfach 870  
CH-1001 Lausanne

Tel. 021 321 29 11  
Fax 021 321 29 40  
PC 10-261-7  
[www.suchtschweiz.ch](http://www.suchtschweiz.ch)

# Kokain

## Unsauberer Schnee

Kokain ist eine Substanz, die aus den Blättern der Koka-Pflanze gewonnen wird. Es wird auf dem Schwarzmarkt in Form von weissem oder gelblichem Pulver verkauft, manchmal sind es auch Kristalle. Die Reinheit ist enorm unterschiedlich, fast immer wird Kokain mit anderen Stoffen gestreckt. Wirkung und Risiken für die Gesundheit sind unvorhersehbar. Kokain ist illegal.

## Starke Wirkung

Meistens wird Kokain als Pulver mit Hilfe eines Röhrchens geschnupft («eine Linie ziehen»).

Kokain putscht auf und unterdrückt Müdigkeitsgefühle. Es vermittelt den Eindruck sehr leistungsfähig zu sein. Schon in kleinen Dosen wirkt Kokain sehr stark. Es ist eine der am schnellsten und stärksten abhängig machenden Drogen.

Die Wirkung tritt schnell und stark ein und dauert etwa 30 bis 90 Minuten. Wenn Kokain gespritzt oder geraucht wird (Crack, Freebase), wirkt es noch stärker und sehr kurz (5 bis 20 Minuten) und das Risiko, abhängig zu werden ist noch grösser als beim Schnupfen. Beim Spritzen besteht zudem das Risiko für Infektionen (z.B. Hepatitis, HIV).

## Hochdruck für den Körper

Kokain verengt die Blutgefässe, die Pupillen erweitern sich, die Körpertemperatur steigt und das Herz schlägt schneller. Herzinfarkte oder Hirnschläge können die Folge sein. Das Risiko für eine tödliche Überdosis ist hoch.

Kokain macht hyperaktiv und gleichzeitig unterdrückt es das Hungergefühl. Dies führt zu einer Erschöpfung des Körpers.

## Die Psyche leidet mit

Kokain kann aggressiv machen und auch zu schweren psychischen Problemen führen. Bewusstseinsstörungen, Gedächtnisprobleme, Ängste, Wahnvorstellungen oder Paranoia sind nicht selten.

## Nach dem Hoch: das Tief

Wenn die Wirkung von Kokain nachlässt, braucht das Hirn eine gewisse Zeit, bis es wieder normal funktionieren kann. Depressivität, Schuldgefühle, Gefühle des Versagens bis hin zu schweren Depressionen und Selbstmordgefahr sind möglich. Manche konsumieren dann gleich weiter, um diese negativen Wirkungen zu überdecken. Dies erhöht das Risiko für eine Abhängigkeit natürlich beträchtlich.

Lässt die Wirkung von Kokain nach, stellt sich grosse Müdigkeit ein. Trotzdem ist man viel zu unruhig, als dass man schlafen könnte. Die Versuchung kann gross sein, ein Beruhigungsmittel zu konsumieren, um einschlafen zu können. So kann rasch ein Teufelskreis entstehen, der sehr schnell in eine Abhängigkeit führt.

## Mehr, immer mehr...

Von Kokain kann man sehr schnell und sehr stark abhängig werden. Rasch kann der Wunsch, die Wirkung wieder und wieder zu spüren, übermächtig werden. Wer konsumiert kann schon nach kurzer Zeit die Kontrolle über den Konsum verlieren.

## Körperliche Schädigungen

Je häufiger jemand Kokain konsumiert, desto grösser ist das Risiko für körperliche Schädigungen: Möglich sind zum Beispiel Löcher in der Nasenscheidewand, Krampfanfälle, Leberschäden, Lungenschäden und Hirnschädigungen mit Intelligenzminderung.

## Achtung Mischungen!

Mischkonsum mit Alkohol und anderen Drogen birgt verschiedenste weitere unvorhersehbare Risiken.